



PRESSEINFORMATION

14. August 2025



In der historischen Villa Hauff des Fabrikanten Dr. Friedrich Hauff aus dem Jahr 1904 hat das Werkstattthaus sein kreatives Zuhause gefunden. Seit 1953 wurde die Villa zunächst als Jugendhaus genutzt, seit 1985 findet man dort im Werkstattthaus Angebote zu Handwerk und Kunst.

40 Jahre Werkstattthaus: Jubiläumsfeier mit Kunst, Musik, Talks und mehr!

Das Werkstattthaus feiert sein 40-jähriges Bestehen. Am Samstag, den 27. September 2025, lädt die traditionsreiche Plattform für Handwerk und Kunst der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH zu einem vielfältigen Jubiläumsprogramm ein – mit Ausstellungen, einer Gesprächsrunde, Konzerten, DJ-Sets, einem Flohmarkt und kulinarischen Angeboten.

Bereits am Vormittag beginnt auf dem Sportplatz unterhalb des Werkstattthauses ein offener Flohmarkt, an dem sich alle Interessierten beteiligen können. Die Anmeldung erfolgt über die Agentur Walter: <http://www.agenturwalter.com>

Ab 12:00 Uhr öffnet die Art Book Fair „Werkstattthaus Papiere#3“, begleitet von einer Film- und Screen-Installation, einer Archiv-Videoinstallation sowie einem Tattoo-Angebot im Außenbereich. Um 17:00 Uhr folgt der offizielle **Festakt** mit anschließender Gesprächsrunde. Mit dabei:

- **Axel Wieder** (Direktor Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst)
- **Clemens Kullmann** (Geschäftsführer der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH)

- **Dr. Marc Calmbach** (Geschäftsführer des SINUS-Instituts)
 - **Dr. Hans Carl von Werthern** (Urenkel von Friedrich Hauff)
 - **Sara Dahme** (Kulturvermittlerin)
 - **Thorsten Neumann** (Hausleitung Werkstattthaus)
- Moderation:** Kimsy von Reischach

Im Anschluss wird bis tief in die Nacht gefeiert – mit Live-Musik, DJ-Sets und Performances auf der Bühne und im Kellerclub.

Timetable im Überblick

09:00–17:00 Uhr

Flohmarkt (Sportplatz unterhalb des Werkstattthause)

12:00–20:00 Uhr

Art Book Fair „Werkstattthaus Papiere“ (Galerie/Bildhauerei)

Film & Clips – Screen-Installation (Außenbereich)

Archiv-Videoinstallation

Tattoos: Alex Wild (Außenbereich)

15:00–16:00 Uhr

DJ-Set: *Gaisma* (Bühne)

16:15–17:00 Uhr

Live: *BRTHR* (Bühne)

17:00–18:30 Uhr

Festakt & Gesprächsrunde (Bühne)

18:30–20:00 Uhr

DJ-Set: *Gaisma* (Bühne)

20:15–21:00 Uhr

Live: *ildikó* (Bühne)

21:15–22:00 Uhr

Live: *Levin Goes Lightly* | *Solo* (Bühne)

22:15–23:00 Uhr

Live: *GAST* (Berlin & Leipzig) (Keller)

23:15–00:30 Uhr

grainn (Live Coding) / *Ardt* (DJ) (Keller)

00:30–02:00 Uhr

DJ-Set: *Jakob Mäder* (Keller)

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter: www.werkstattthaus.net

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hausleiter des Werkstattthauses, Thorsten Neumann: leitung@werkstatthaus.net.

WERKSTATTHAUS

Gerokstraße 7
70188 Stuttgart

Tel.: 0711 241849

Mobil: 0151 70177467

www.werkstatthaus.net

leitung@werkstatthaus.net

thorsten.neumann@stjq.de

werkstatthaus@stjq.de

Über das Werkstatthaus

Das Werkstatthaus im Stuttgarter Osten versteht sich als transdisziplinäre Plattform für Handwerk und Kunst. Seine Wurzeln reichen zurück in die gesellschaftlichen Umbruchjahre nach dem Zweiten Weltkrieg. In dieser Zeit erkannte die US-amerikanische Militärregierung die Bedeutung von Jugend- und Bildungsarbeit als Instrument zur Entnazifizierung und demokratischen Erziehung der jungen Generation. In der Villa Hauff auf der Uhlandshöhe fanden „German Youth Activities“ statt. Ziel war es, Jugendlichen neue Perspektiven zu eröffnen und sie für die Werte der Demokratie und des friedlichen Miteinanders zu sensibilisieren. In diesem Kontext wurde 1953 das Werkstatthaus zunächst als Jugendhaus gegründet – ein Ort der Jugendförderung, Begegnung und kreativen Entfaltung. Seit 1985 findet sich dort das Werkstatthaus mit seinen Angeboten zu Kunst und Handwerk.

Das Werkstatthaus ist eine Einrichtung der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft. Werkstätten in den Bereichen Bildhauerei, Keramik, Textil, Malerei, Fotografie, Medien und Film bieten ein vielfältiges Angebot, das in Kursen und offenen Formaten vermittelt wird. Künstlerische, handwerkliche und technische Fähigkeiten spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Vermittlung von Strategien und Inhalten. Es steht allen Altersgruppen offen und bietet Möglichkeiten für Künstler:innen, Kulturarbeiter:innen und Interessierte quer durch alle Gesellschaftsschichten.